

KS-SP1

FSC testet bei U 23 des FC Bayern

Lakies-Team reist Freitag nach München

LOHFELDEN. Lohfeldens Hessenliga-Trainer Carsten Lakies hat die alten Kontakte aus seiner aktiven Zeit beim FC Bayern München spielen lassen und den FSC-Kickern einen echten Leckerbissen organisiert: Am morgigen Freitag reist das Team in die bayrische Landeshauptstadt und wird dort am Samstag ab 11 Uhr gegen die U23-Regionalligamannschaft des deutschen Rekordmeisters testen. Im Anschluss hat Lakies dann Tickets für das Bundesligaspiel der Bayern gegen Wolfsburg klargemacht.

„Es soll eine teambildende Maßnahme sein, und wir wollen natürlich jede Menge Spaß in München haben“, sagte Carsten Lakies im Vorfeld des Wochenendausflugs. Bereits seit dem 10. Januar befinden sich die Lohfeldener in der Vorbereitung, momentan wird dreimal pro Woche auf dem Kunstrasenplatz trainiert. Bis auf den langzeitverletzten Dennis Fredrich, der an einem Kreuzbandriss leidet, befinden sich alle Spieler im Training. Ab Februar wird dann fast täglich trainiert und regelmäßig getestet (Übersicht der Vorbereitungsspiele siehe Hintergrund).

Mit Reasat Khaton (CFC Chemnitz II), Kamil Kus (Eintracht Baunatal) und Benjamin Musick (OSC Vellmar II) stehen bereits drei Abgänge fest. Als Neuzugang wechselte Viktor Schan vom KSV Hessen II zum FSC. (tor)



Wieder da: Alexander Koke (Mitte) geht jetzt für die Drittliga-Handballer der TG Münden auf Torejagd. Hier versuchen Stefan Linsmeier (links) und Ronny Göhl vom HSC Coburg, den ehemaligen Harleshäuser zu stoppen. Foto: Schroeter

TG muss improvisieren

Mündener Handball-Drittligist am Samstag zu Gast bei Eintracht Baunatal

VON MANUEL BRANDENSTEIN

HANN. MÜNDEN. Die TG Münden gastiert am Samstag (20 Uhr) zum Nachbarschaftsduell der 3. Handball-Liga-Ost in der Baunataler Rundsporthalle. Nach dem frühen Ausscheiden aus dem Aufstiegsrennen hat Trainer Peter Rommel den vierten Platz als neues Saisonziel bestimmt. Genau jene Position, die derzeit von Gastgeber Eintracht Baunatal belegt wird. Beide Teams trennt nur ein Punkt.

In einer Art Umbruchphase scheint sich die TG Münden in der laufenden Saison zu befinden. Coach Peter Rommel hört

nach eigenem Bekunden am Saisonende als Trainer auf und will ins Management der Südniedersachsen wechseln, die Marketing-Gesellschaft, die den Spielbetrieb organisiert, hat einen neuen Chef, und auch die Mannschaft hat sich nach einem Umbruch im Sommer schon wieder auf drei Positionen verändert.

Fest steht, dass das Überraschungsteam der zurückliegenden Serie diesmal nur zur breiten Masse gehört. Und das macht niemanden recht zufrieden.

Besonders in Heimspielen offenbarte die Mannschaft wenig Durchsetzungskraft: Nur

drei von acht Partien konnten gewonnen werden, auch gegen Baunatal (26:31) setzte es eine Niederlage. So geriet das Ziel, möglichst lange in der Liga oben mitzumischen, schnell außer Reichweite. Das schien besonders den Kopf der Mannschaft, Oliver Tesch, zu frusten.

Der Rückkehrer aus der Bundesliga (DHC Rheinland) verabschiedete sich Anfang des Jahres zum ambitionierten Zweitliga-Tabellenführer GWD Minden und machte sich damit bei der TG keine Freunde. Tesch hatte erst im Sommer einen Vierjahres-Vertrag unterschrieben.

Da sich mittlerweile auch noch Hauptwerfer Christian Grambow und Abwehr-Ass Matthias Linke verletzt haben, ist Peter Rommel zum Improvisieren gezwungen.

Gut für die TG, dass in der vergangenen Woche mit Spielmacher Alexander Koke (32) noch ein erfahrener Akteur gewonnen werden konnte, der den erst 19-jährigen Arsenij Buschmann entlasten soll. Doch auch Kokes drei Premientore beim 31:32 gegen Coburg brachten keine Trendwende. Es bleibt dabei: Wenn eine Partie Spitz auf Knopf steht, geht die TG meistens leer aus.

Finale II klettert auf Platz fünf

Bowling: Nur Heller erreicht Normalform

WETZLAR. Die Bowler der Bundesligareserve von Finale Kassel konnten sich in Wetzlar auf Rang fünf der Regionalliga verbessern und die Abstiegsplätze verlassen. Mit vier Siegen bei drei Niederlagen und dem drittbesten Gesamtpinergebnis reichte es in der Tageswertung zum dritten Tabellenplatz.

Cosmos Wiesbaden rutschte dafür auf den dritten Abstiegsplatz.

Allerdings taten sich die Kasseler sehr schwer. Nur Dirk Heller kam mit 1321/Schnitt 188 Pins an seine gewohnten Leistungen heran. Da auch die Konkurrenz mehr mit den Bahnen als mit den Gegnern kämpfte, verbesserten sich die Aussichten für Finale II auf einen der vorderen Plätze bei drei noch ausstehenden Starts. Neben Dirk Heller ließ nur Dennis Hübner sein großes Talent aufblitzen, als er mit 266 Pins das höchste Einzelspiel Regionalliga erzielte. (sn)



Dirk Heller

Bowling

Regionalliga

1. BC Kelsterbach	168	31865	97
2. BC Wiesbaden	168	31407	79
3. BSV Oberrad	168	31090	79
4. FSV Frankfurt	168	30995	70
5. Finale Kassel II	168	30815	67
6. Cosmos Wiesbaden	168	30833	63
7. SW Friedberg	168	30530	51
8. BC Gießen II	168	29952	46

HINTERGRUND

Die Testspiele des FSC Lohfelden

Nach dem Testspiel bei der U23 des FC Bayern stehen für Fußball-Hessenligist FSC Lohfelden folgende Termine in der Vorbereitung an:

- Mittwoch, 8. Februar:** Gegner noch offen
- Samstag, 11. Februar:** Gegner noch offen
- Mittwoch, 15. Februar, 18.30 Uhr:** FSC Lohfelden - SG Reinhardshagen
- Samstag, 18. Februar, 14 Uhr:** SV Kaufungen - FSC Lohfelden
- Mittwoch, 22. Februar, 18.30 Uhr:** FSC Lohfelden - SV Nordhausen
- Samstag, 25. Februar, 15 Uhr:** KSV Baunatal - FSC Lohfelden

Das erste Punktspiel nach der Winterpause bestreitet Lohfelden am Samstag, 3. März, in Wetzlar. (tor)

Tänzer streben nach Perfektion

2. Bundesliga: Rot-Weiss-Klub Kassel muss Spitze in Rüsselsheim verteidigen

KASSEL Die Standard-Tanzformation des Rot-Weiss-Klubs Kassel tritt am Samstag in Rüsselsheim zum zweiten Saisonturnier der 2. Bundesliga an.

Nach dem furiosen Auftakt-sieg vor zwei Wochen vor heimischer Kulisse in der Aueparkhalle möchte das Team von Trainer Eugen Khod zeigen, dass der Heimsieg gerechtfertigt war. Denn die Wertungen im Finale waren denkbar knapp, jedes Team war von einem Wertungsrichter auf Rang eins gesehen worden, so dass die weiteren Platzziffern entschieden.

„Wir haben in den vergangenen zwei Wochen hart gearbeitet, denn nun sind wir die Gejagten und die anderen, knapp geschlagenen Teams wollen alle unseren Platz“, lässt Khod erahnen, dass seine Mannschaft zuletzt harte Trainingseinheiten absolvieren musste. Nach eingehender Vi-



Harmonie: Julia Weissbeck und Timo Ziepprecht aus der Standardformation des Rot-Weiss-Klubs Kassel. Archivfoto: Fischer

deoanalyse wurden die Schwachstellen, vor allem in Bezug auf Bildentwicklungen, Linien und Synchronität der Paare, aufgezeigt und bearbeitet. „Meine Mannschaft hat in Kassel eine gute Leistung gezeigt, wir haben knapp gewonnen“, so der Trainer weiter. „Doch wenn wir vorne bleiben wollen, müssen wir mehr denn je nach Perfektion in allen Bereichen streben.“

Die Hauptkonkurrenten um den Sieg in Rüsselsheim werden wohl Bundesliga-Mitabsteiger TCH Oldenburg sowie das B-Team des Braunschweiger TSC sein.

Auch das Kasseler B-Team wird in Rüsselsheim an den Start gehen. Nach dem vierten Platz zum Saisonauftakt in Kassel möchten die rot-weißen Nachwuchstänzer ebenfalls ihre Leistung bestätigen und den Dauerrivalen aus Langen in Schach halten. (tz)

Traditionself erst im Finale gestoppt

VERL. Beim Oldies-Hallenkick des SC Verl wurde der Siegeszug der Traditionsmannschaft des KSV Hessen erst im Finale gestoppt. Die Kasseler unterlagen dem MSV Duisburg unglücklich mit 3:4. Erst in der letzten Minute erzielte Ex-Profi Uwe Weidemann den Siegtreffer der Meidericher und wurde prompt zum besten Spieler des Turniers gewählt.

Zuvor hatten sich die Löwen-Routiniers gegen den SC Verl (4:1), den VfL Osnabrück (6:3) und Fortuna Düsseldorf (4:2) durchgesetzt. Im Halbfinale gab es ein 4:2 gegen Preußen Münster.

Thomas Kneuer vom KSV wurde als bester Torwart des Turniers geehrt. Thorsten Bauer holte sich mit zehn Treffern die Torjäger-Krone. (red)

KSV Hessen: Kneuer - Schönewolf, Förster, Weise, Reuter, Bauer, Ghaboulidashti, Brück.



Für den Regionalscheid qualifiziert: Das Team des Goethe-Gymnasiums Kassel mit (von links, stehend) David Kanwischer, Falk Meckbach, Hannah Sophie Drewes, Clarissa Scholz, Züleyha Yildiz und Neria Hotho sowie (vorn) Luca Rien, Sean Daude, Fabian Ferrari und Annika Zachow. Foto: nh

Schüler schlagstark

Badminton-Nachwuchs zu Regionalscheid

KASSEL. In den Stadtentscheiden Badminton des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ haben sich Kasseler Mannschaften des Wilhelmsgymnasiums und des Goethegymnasiums durchgesetzt.

Das WG-Team mit Jonathan Jäncke, Marlon Gilfert, Miriam Henselmann, Jenny Raabe, Fabio Ohms, Fabian Junge, Nele Siebert und Patric Schmitt dominierte im Wettkampf II der Jahrgänge 1995 - 98 nach spannenden Spielen gegen das Goethegymnasium. Raabe, Jäncke und Ohms sicherten mit ihren Siegen die Teilnahme am Regionalscheid Ende Februar in Neuho-

Im Wettkampf III (1997 - 2000) setzte sich das Goethe-Team souverän gegen die junge Mannschaft der Offenen Schule Waldau durch. Auch David Kanwischer, Falk Meckbach, Hannah Sophie Drewes, Clarissa Scholz, Züleyha Yildiz, Neria Hotho, Luca Rien, Sean Daude, Fabian Ferrari und Annika Zachow fahren zum Regionalscheid. (red)



Im Badminton vorn: Das Team des Wilhelmsgymnasiums mit (von links, hinten) Jonathan Jäncke, Marlon Gilfert, Miriam Henselmann, Jenny Raabe und Lehrer Dr. Neß sowie (vorn) Fabio Ohms, Fabian Junge, Nele Siebert und Patric Schmitt. Foto: nh